

Teil A (Bezug zum Schulprogramm)		
Lesen	Sozialkompetenz	Eigenverantwortliches Lernen
<ul style="list-style-type: none"> • Einfache Lesestrategien und -techniken anwenden • Umgang mit einfachen authentischen Texten von Anfang an • Wortschließungsstrategien kennen lernen • Umgang mit Nichtverstehen; Aufbau von Frustrationstoleranz • diskontinuierliche Texte (Bilder, Comics) beschreiben und zur einfachen Informationsgewinnung nutzen • Lesen einer Ganzschrift (empfohlen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des kooperativen Lernens z.B. durch Bilden von Lerntandems • Achtsamkeit, z.B. bei der gegenseitigen Korrektur mit dem Tandembogen • faires und Kriterien orientiertes Feedback • SV: Umgang mit unterschiedlichen Sprachniveaus, voneinander lernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einüben der Ordnerführung • Vokalarbeit: <ul style="list-style-type: none"> - Anleitung zur Entwicklung von Vokabelnetzen mit individuellen Anteilen - angeleitete Arbeit mit dem Vokabelglossar im Lehrwerk - Vokabeln lernen • Planen von Lernprozessen (z.B. Lernaufgaben, Wochenplanarbeit mit PA-Anteilen, kleine Projekte) <ul style="list-style-type: none"> - Lernzeit planen - selbstständig mit Lehrwerk umgehen - zwischen Aufgaben wählen (z.B. schwer-leicht) • Lernprozesse reflektieren • Einführung zweisprachiges Wörterbuch (2. Halbjahr)

Teil B (Bezug zur Sprach- und Medienbildung)	
Fremdsprachenunterricht ist immer Sprach- und Medienbildung. (vgl. Fachbrief Nr. 5 Moderne Fremdsprachen, S.3) – Im Folgenden werden daher nur Schwerpunkte der Sprach- und Medienbildung dargelegt.	
Sprachbildung	Medienbildung
<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten gezielt Informationen entnehmen und zweckgerichtet nutzen • wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen • Lesetechniken (<i>skimming, scanning, reading for detail</i>) und Lesestrategien kennen lernen 	<p>Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben • bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen <p>Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und sachgerecht anwenden • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und anwenden • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen im Lernprozess nutzen • Chancen und Risiken digitaler Kommunikation (z.B. Smartphone) diskutieren • Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben

Sprechen

- wichtige Informationen aus Texten auf Basis eigener Notizen nennen
- Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Abbildung, Bild) beschreiben und erläutern
- Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren
- zu einem Sachverhalt/Texten eigene Vermutungen /Überlegungen äußern und begründen
- mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen

Schreiben

- Textmuster und Textbausteine anwenden
- sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge nutzen
- informierende Texte schreiben
- Adressaten und Schreibanlass berücksichtigen
- Grammatikregeln nutzen, die für die Lesbarkeit von Texten bedeutsam sind
- vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes (z.B. Mindmap, Brainstorming, Clustering) nutzen

Interaktion

- Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren

Sprachbewusstheit

- *register* situationsgemäß anwenden
- Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen
- Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen (Vokabelerschließung)

- ihnen bekannte Kommunikationsdienstleister beschreiben

Präsentieren

- die Gestaltung von Präsentationen an Zielen ausrichten
- Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen
- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse präsentieren
- Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und zur Selbsteinschätzung nutzen

Produktion

- eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit planen
- eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen
- die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienprodukten reflektieren und bewerten
- mit Hilfe eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen

Teil C (Englisch)		Zeitumfang: 110 Stunden (Brutto), 96 Stunden (netto)
C3: Themen und Inhalte	Großbritannien (= thematischer und inhaltlicher Schwerpunkt, orientiert am Lehrwerk Green Line 3) (Zeitumfang)	
Konkretisierung	<p>The world of sport (Unit 1): Individuum und Lebenswelt (3.1) (ca. 16 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit (z.B.: Interessen, Hobbys, Aktivitäten, Sport) • Kontakte, Alltag und Konsum (z.B.: Familie, Freunde) <p>Once upon a time ... – British history (Unit 2): Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 16 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionen und historische Aspekte (z.B.: für Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen) <p>Living together (Unit 3): Individuum und Lebenswelt (3.1) (ca. 16 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakte, Alltag und Konsum (z.B.: Familie, Freunde, Liebe) <p>The UK on the move (Unit 4): Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 16 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Aspekte (z.B.: Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten) <p>Media messages (Unit 5): Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 16 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kulturelle Aspekte (z.B.: Medien, Musik, Film) <p>Time to travel (Unit 6): Individuum und Lebenswelt (3.1) (ca. 16 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontakte, Alltag und Konsum (z.B.: Reisen) 	
C2: fachspezifischer Kompetenzbezug	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</p> <p><u>Wortfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • über eigene Interessen reden (vor allem Sport) • Britische Geschichte / Lebensbedingungen früher/heute beschreiben • Familien-, Zusammenleben / Personen, Gefühle beschreiben • Landeskunde / Britische Regionen • Medien • Reisen / Abenteuer <p><u>Sprachliche Strukturen:</u></p> <p>Revision:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tenses: simple present, present progressive, simple past, present perfect • modal verbs, if-clause (type I) adjective + adverb <p>New structures:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tenses: simple present + present progressive with future meaning, past perfect • defining relative clauses / relative pronouns • passive voice • indirect speech 	
Niveaustufe E	<p>Hören: (Schwerpunkt Unit 3 und 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächen zu vertrauten Themen folgen (z.B.: <i>Is it important to win?</i> in Unit 1, Telefonnachrichten in Unit 3) • gehörte Einzelinformationen vorgegebenen Kategorien zuordnen (z.B.: <i>Meet Halfway</i> in Unit 3, <i>Regional Voices</i> in Unit 4) <p>Lesen: (Schwerpunkt Unit 2, 4 und 6)</p>	

- Lesetechniken (*skimming/scanning/reading for detail*) und Lesestrategien kennen lernen (z.B.: *Visit the world stage, The Diary*; "historical texts")
- Alltagsdialoge verstehen (Ableitung unbekannter Wörter)
- kurze Sachtexte, Werbetexte, Annoncen, Artikel aus Jugendzeitschriften verstehen
- literarisch geprägten Texten – wie in Jugendromanen – Informationen entnehmen (z.B. *My Big Adventure, Treasure Island*)
- diskontinuierliche Texte (Bilder, Comics) zur Informationsgewinnung nutzen (z.B. *The world of sport, Once upon a time, My big adventure*)

Sprechen: (Schwerpunkt Unit 1 und 5)

- Informationsaustausch bezüglich Alltagswelt / Fragen zur Person stellen (z.B.: *My favourite sports*, Telefonnachrichten verfassen)
- Vorlieben/Abneigungen/Einstellungen ausdrücken und begründen (z.B.: *Is it important to win?*)
- Vor- und Nachteile mit einfachen Worten diskutieren (z.B. verschiedener Medien)
- kleines Streitgespräch führen + Kompromisse schließen (z.B. in einem kleinen vorbereiteten Rollenspiel)
- Ratschläge erteilen
- Bildbeschreibungen
- *small talk*

Schreiben: (Schwerpunkt Unit 2, 3 und 4)

- kurze zusammenhängende Texte verfassen (Email/Brief – z.B. *letter to an agony aunt*, kurze Sachtexte – z.B. eine Region beschreiben, *diary entry*, das Ende einer Geschichte schreiben)
- Texte mit Hilfe von W-Fragen strukturieren und verfassen
- kurze Zusammenfassungen und Pro-Contra-Texte schreiben
- Fotos beschreiben und einfache Personenbeschreibungen (vor allem direkte Charakterisierung) verfassen
- zweisprachiges Glossar im Schulbuch und zweisprachiges Wörterbuch (2. Halbjahr) nutzen

Mediation:

- in Begegnungssituationen (z.B.: Email-Korrespondenz, Schülerfahrt London) Informationen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen
- Alltagstexte (z.B.: Inhaltsangabe eines Films) unter Nutzung grundlegender Techniken der lexikalischen Umschreibung und syntaktischen Vereinfachung in die jeweils andere Sprache übertragen

Interkulturelle Kompetenz:

- soziokulturelles Orientierungswissen selbständig erweitern
- in Begegnungssituationen angemessen reagieren

Text- und Medienkompetenz

- einfache literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte aufgabenbezogen erschließen
- Kenntnisse über Merkmale bekannter Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden
- sich in kreativen Aufgaben mit Perspektiven und Handlungen von Personen, Charakteren auseinandersetzen (ggf. Perspektivwechsel vollziehen)

**Anbindung an Materialien
(Vorschläge)**

- **Green Line 3:** intensive Arbeit mit dem Lehrwerk; es müssen aber nicht alle Lektionen „abgearbeitet“ werden – sie können verkürzt / durch andere Materialien ersetzt werden (z.B. Raabits); das Lehrwerk kann in solchen Phasen als *Sourcebook* verwendet werden.

	<ul style="list-style-type: none"> • Film: Videos/Kurzfilme zum Lehrwerk oder thematisch passend aus anderen Lehrwerken und/oder Raabits • Lektüre: längere Texte im Lehrwerk; kurze, thematisch passende Ganzschriften
Formate der Leistungsbewertung	<p>Pflicht: •4 Klassenarbeiten mit thematischem und Kompetenzschwerpunkt • 1x Bewertung der Ordnerführung</p> <p>Empfohlen: 1x in 7/8 Klassenarbeit mit mündlichem Schwerpunkt, z.B. Blog (7), Präsentation (8)</p>
Fächerübergreifende Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Fremdsprachen: einheitliche Ordnerführung • Englisch: Einführung des zweisprachigen Wörterbuches (2. Halbjahr.), 2. FS folgt in 8 • Deutsch: Inhaltsangabe (2. Halbjahr) • SV: Inhaltsangabe (2. Hj.) • Kunst: Plakatgestaltung

Teil A (Bezug zum Schulprogramm)		
Lesen	Sozialkompetenz	Eigenverantwortliches Lernen
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und -techniken anwenden • Umgang mit etwas längeren authentischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten • Meinungen und Sachinformationen in Texten unterscheiden lernen • Wortschließungsstrategien anwenden • diskontinuierliche Texte (Bilder, einfache Karten zur USA) beschreiben und zur Informationsgewinnung nutzen • diskontinuierliche Texte unter Anleitung mit Informationen aus anderen Quellen in Beziehung setzen • Lesen einer Ganzschrift (obligatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des kooperativen Lernens z.B. durch Bilden von Lerntandems • Achtsamkeit, z.B. bei der gegenseitigen Korrektur mit dem Tandembogen, <i>peer correction</i> beim Schreiben • adressatengerecht in verschiedenen Alltagssituationen kommunizieren • faires und Kriterien orientiertes Feedback • SV: Umgang mit unterschiedlichen Sprachniveaus, voneinander lernen • Veröffentlichung von Lernergebnissen (Tag der offenen Tür, Schaukästen, Schulhomepage) • Anregung zur Teilnahme an Sprachwettbewerben (z.B. <i>Global Challenge</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • selbständige Ordnerführung • Vokabelarbeit <ul style="list-style-type: none"> - zunehmend eigenständige Erstellung von Vokabelnetzen - Arbeit mit dem Vokabelglossar - Arbeit mit dem zweisprachigen Wörterbuch - Vokabeln lernen • Planen von Lernprozessen (z.B. Lernaufgaben, Wochenplanarbeit mit PA-Anteilen, kleine Projekte) <ul style="list-style-type: none"> - Lernzeit planen - selbstständig mit Lehrwerk umgehen - zwischen Aufgaben wählen (z.B. schwer-leicht) • Lernprozesse reflektieren

Teil B (Bezug zur Sprach- und Medienbildung)	
Fremdsprachenunterricht ist immer Sprach- und Medienbildung. (vgl. Fachbrief Nr. 5 Moderne Fremdsprachen, S.3) – Im Folgenden werden daher nur Schwerpunkte der Sprach- und Medienbildung dargelegt.	
Sprachbildung	Medienbildung
<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten (z.B. Radiobeitrag, Interview) ermitteln und wiedergeben • Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden und wiedergeben • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen • sprachliche Handlungen wie Äußerung von Freude, Enttäuschung, Zweifel als Redeabsicht deuten • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texten gezielt Informationen entnehmen und zweckgerichtet nutzen • wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen 	<p>Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben • bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen <p>Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und sachgerecht anwenden • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und anwenden • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen im Lernprozess nutzen • Chancen und Risiken digitaler Kommunikation (z.B. Smartphone) diskutieren • Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben

- Lesetechniken (*skimming, scanning, reading for detail*) und Lesestrategien entsprechend der Leseabsicht anwenden
- bildliche Darstellungen beschreiben, erläutern und mit anderen Informationen in Beziehung setzen

Sprechen

- wichtige Informationen aus Texten auf Basis eigener Notizen nennen
- Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Abbildung, Bild) beschreiben und erläutern
- Sachverhalte und Abläufe beschreiben
- Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren
- zu einem Sachverhalt/Texten eigene Vermutungen /Überlegungen äußern und begründen
- mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen

Schreiben

- Textmuster und Textbausteine anwenden
- sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge nutzen
- informierende Texte schreiben
- einen kurzen Kommentar/eine kurze Stellungnahme schreiben
- Adressaten und Schreibanlass berücksichtigen
- Grammatikregeln nutzen, die für die Lesbarkeit von Texten bedeutsam sind
- vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes (z.B. Mindmap, Brainstorming, Clustering) nutzen
- *peer-correction*

Interaktion

- Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren

Sprachbewusstheit

- *register* situationsgemäß anwenden
- Sprachvergleich *British vs. American English*
- Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen
- Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen (Vokabelerschließung)

- ihnen bekannte Kommunikationsdienstleister beschreiben
- zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden

Präsentieren

- die Gestaltung von Präsentationen an Zielen ausrichten
- Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen
- Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse präsentieren
- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten
- Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und zur Selbsteinschätzung nutzen

Produktion

- eine Medienproduktion in Einzel- oder Gruppenarbeit planen
- eigene Gestaltungsprozesse mit unterschiedlichen Medien umsetzen
- die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienprodukten reflektieren und bewerten
- mit Hilfe eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen

Teil C (Englisch)		Zeitumfang: 110 Stunden (Brutto), 96 Stunden (netto)
C3: Themen und Inhalte <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> Konkretisierung	<p><u>Vereinigte Staaten von Amerika</u> (= thematischer und inhaltlicher Schwerpunkt, orientiert am Lehrwerk Green Line 4) (Zeitumfang)</p> <p>New York City (Unit 1): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 22 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Lebensbedingungen, kulturelle Vielfalt, ethnische Zugehörigkeiten) • Traditionen und historische Aspekte (z.B. für die Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen) • Kulturelle Aspekte (z.B.: Städte, Sehenswürdigkeiten) <p>Go, Bears, Go! – School Life in the U.S. (Unit 2): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Individuum und Lebenswelt (3.1) (ca. 15 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schule, Ausbildung, Arbeitswelt (z.B.: Schultypen, Schulsystem) • Kontakte, Alltag und Konsum (z.B.: Freunde, Verabredungen) <p>Out West (Unit 3): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Kultur und historischer Hintergrund (3.3), Natur und Umwelt (3.4) (ca. 22 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Lebenskonzepte, gesellschaftliches Engagement, soziale Netzwerke) • Traditionen und historische Aspekte (z.B.: für Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen) • Regionale Aspekte (z.B.: geografische Gegebenheiten, Tourismus) <p>Extreme Action (Unit 4): Individuum und Lebenswelt (3.1), Natur und Umwelt (3.4) (ca. 15 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit (z.B.: Interessen, Hobbys, Aktivitäten) • Umwelt und Ökologie (z.B.: Mensch und Natur) <p>The Golden State – California (Unit 5): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Natur und Umwelt (3.4) (ca. 22 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Lebensbedingungen, kulturelle Vielfalt, ethnische Zugehörigkeit) • Regionale Aspekte (z.B.: geografische Gegebenheiten, Tourismus) • Umwelt und Ökologie (z.B.: Mensch und Natur) 	
C2: fachspezifischer Kompetenzbezug Niveaustufe E	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</p> <p><u>Wortfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtleben (z.B.: <i>neighborhood activities; sights</i>) • <i>immigration</i>, • American High School • Freundschaft, Zusammenleben / Personen, Gefühle beschreiben • Landeskunde (New York / American West / California) • Medien/<i>film industry</i> • <i>environment</i> (z.B. national parks) <p><u>Sprachliche Strukturen:</u></p> <p>Revision:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tenses: simple past + present perfect simple • passive voice • indirect speech <p>New structures:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tenses: present perfect progressive with since + for • adverbs of degree • gerund + gerund vs infinitive • non-defining relative clauses 	

Hören: (Schwerpunkt Unit 1 und 3)

- gehörte Einzelinformationen vorgegebenen Kategorien zuordnen (z.B.: Dialoge amerikanischer Jugendlicher in Unit 3)
- Gefühle, Redeabsichten aus Gesprächen, Hörbeiträgen heraushören (z.B.: *A Trip to New York* in Unit 1)
- alltäglichen Gesprächen in komplexeren Zusammenhängen folgen (z.B. Detektivgeschichte *Trouble in Malibu*)
- aufgabenrelevante und unwichtigere Informationen unterscheiden und wiedergeben (z.B. Detektivgeschichte *Trouble in Malibu*)
- Kontexterschließung fremder/neu ausgesprochener Wörter (z.B. Touristenführung, Radiosendung in Unit 1)

Lesen: (Schwerpunkt Unit 5 und 4)

- Lesetechniken (*skimming, scanning, reading for detail*) und -strategien anwenden
- Erfassung von Textstrukturen (Bilder + Überschriften zur Texterschließung; Schlüsselwörter markieren und zur Strukturierung nutzen, Teilüberschriften entwerfen)
- Sachtexte, Erlebnisberichte (z.B. *Chocolate*), biografische Texte (z.B. *The Drew Barrymore Story*), authentische und literarische Abenteuer geschichten (z.B. *Between a rock and a hard place, The call of the wild*) verstehen und ihnen Informationen entnehmen
- Charakterisierung von Personen – vor allem direkte, aber auch erste Ansätze der indirekten Charakterisierung (z.B. *Boy meets girl, The call of the wild, TA-NA-E-KA*)
- Leseerwartungen und Leseprozess vergleichen
- diskontinuierlichen Texten (Bilder, Comics) Informationen entnehmen und diese zu Lesetexten in Beziehung setzen
- Kontexterschließung neuer Wörter, Nachschlagen im zweisprachigen Wörterbuch

Sprechen: (Schwerpunkt Unit 1 und 2)

- Orte, Sehenswürdigkeiten, Landschaften beschreiben (z.B.: Planning a day in Manhattan/New York)
- Gefühle versprachlichen (z.B. in einem Rollenspiel)
- eine Diskussion führen, Argumente durch Konnektoren verknüpfen
- *polite small talk*
- Revision: Bildbeschreibungen, inhaltliche Verknüpfung mit Textinformationen und/oder erarbeiteten Kenntnissen
- *register* – Sprache situationsgerecht anwenden

Schreiben: (Schwerpunkt Unit 2, 3 und 5)

- (etwas) längere zusammenhängende Texte verfassen (Email, Sachtexte, Pro-Contra-Texte, eigene Meinung ausdrücken/einfacher Kommentar, „literarischen“ Text in Erzählform fortführen, Schreiben einer eigenen kurzen Geschichte)
- einfache Personenbeschreibungen/Charakterisierungen verfassen (direkte und einfache Formen der indirekten Charakterisierung)
- Argumente/Gedanken durch Konnektoren verknüpfen
- einfache textsortenspezifische Mittel der Strukturierung nutzen
- Texte adressaten-, anlass- und textsortengerecht verfassen
- Texte überarbeiten / *peer correction*

Mediation:

- in Alltagssituationen gegebene Informationen in die jeweils andere Sprache übertragen (z.B. *In a New York Cab*)

	<ul style="list-style-type: none"> • längerem, komplexerem Text Informationen entnehmen und adressatengerecht in die Zielsprache übertragen (z.B.: Staten Island) • grundlegende Techniken der lexikalischen Umschreibung und syntaktischen Vereinfachung nutzen <p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen selbständig erweitern • in Begegnungssituationen angemessen reagieren <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte aufgabenbezogen erschließen • Kenntnisse über Merkmale bekannter Textsorten bei der eigenen Textproduktion anwenden • sich in kreativen Aufgaben mit Perspektiven und Handlungen von Personen, Charakteren auseinandersetzen (ggf. Perspektivwechsel vollziehen)
Anbindung an Materialien (Vorschläge)	<ul style="list-style-type: none"> • Green Line 4: intensive Arbeit mit dem Lehrwerk; es müssen aber nicht alle Lektionen „abgearbeitet“ werden – sie können verkürzt / durch andere Materialien ersetzt werden (z.B. Raabits); das Lehrwerk kann in solchen Phasen als <i>Sourcebook</i> verwendet werden. • Film: Videos/Kurzfilme zum Lehrwerk oder thematisch passend aus anderen Lehrwerken und/oder Raabits • Lektüre: mind. eine thematisch passende Ganzschrift
Formate der Leistungsbewertung	<p>Pflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Klassenarbeiten mit thematischem und Kompetenzschwerpunkt • die letzte Klassenarbeit ist eine Parallel-/Vergleichsarbeit <p>• Vera 8</p> <p>Empfohlen: 1x in 7/8 Klassenarbeit mit mündlichem Schwerpunkt, z.B. Blog (7), Präsentation (8)</p>
Fächerübergreifende Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Fremdsprachen: einheitliche Ordnerführung • Deutsch: Figurencharakterisierungen

Teil A (Bezug zum Schulprogramm)		
Lesen	Sozialkompetenz	Eigenverantwortliches Lernen
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und -techniken zunehmend eigenständig und zielgerichtet anwenden • komplexere Textformate kennen lernen und hinsichtlich einzelner Gestaltungskriterien differenzieren können (z.B. <i>letter of application, CV, short story, song</i>) • Informationen unterschiedlicher Texte zu einem Thema vergleichen und auf Glaubwürdigkeit überprüfen • Meinungen von AutorInnen erkennen und wiedergeben • diskontinuierliche Texte (<i>cartoons, poster</i>) beschreiben, zur Informationsgewinnung nutzen und bezüglich ihrer Intention analysieren • Lesen einer Ganzschrift (obligatorisch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des kooperativen Lernens (z.B. längere Phasen der Gruppenarbeit) • adressatengerecht in verschiedenen Lebenssituationen kommunizieren (z.B.: <i>job interview, radio interview, tv debate</i>) • faires und Kriterien orientiertes Feedback • Veröffentlichung von Lernergebnissen (Tag der offenen Tür, Schaukästen, Schulhomepage) • Anregung zur Teilnahme an Sprachwettbewerben (z.B.. <i>Global Challenge</i>) 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Verwendung (auch Aufräumen) des eigenen Ordners • eigenständige Nutzung des Lehrwerkes als <i>sourcebook</i> • eigenständige Wiederholung und Erweiterung von Wortschatz mit Vokabelnetzen • Einführung der Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch • zunehmend selbständige Arbeitsorganisation bei Lernaufgaben und Projekten • Lernprozesse reflektieren / Selbsteinschätzung

Teil B (Bezug zur Sprach- und Medienbildung)	
Fremdsprachenunterricht ist immer Sprach- und Medienbildung. (vgl. Fachbrief Nr. 5 Moderne Fremdsprachen, S.3) – Im Folgenden werden daher nur Schwerpunkte der Sprach- und Medienbildung dargelegt.	
Sprachbildung	Medienbildung
<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten (z.B. Radiobeitrag, Interview) ermitteln und wiedergeben • Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden und wiedergeben • sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel als Redeabsicht deuten • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen • Nichtverstandenes benennen und gezielt nachfragen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Texten entnehmen und zweckgerichtet nutzen • wesentliche Inhalte von Texten zusammenfassen 	<p>Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen • Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen • Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur, Darstellung kriterienorientiert bewerten • Wirkung und Glaubwürdigkeit von Informationsquellen kritisch beurteilen <p>Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien adressatengerecht auswählen und anwenden • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und anwenden • Grundstrukturen medialer Kommunikationsprozesse beschreiben und ihre Kenntnisse zielorientiert anwenden

- Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten
- Begründungen für Meinungen von Autorinnen/Autoren wiedergeben
- grafische Darstellungen beschreiben und erläutern (z.B.: *cartoons*)
- Lesetechniken und Lesestrategien zunehmend selbständig anwenden

Sprechen

- Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen
- Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Abbildung, Bild, Vorgang) beschreiben und erläutern
- Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren
- Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren
- zu einem Sachverhalt/Texten Stellung nehmen
- mithilfe von Stichworten und geeigneten Redemitteln adressatengerecht vortragen
- Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen

Schreiben

- Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (und zuvor zweckgerichtet auswählen) – z.B. Wortschatz: *job application, characterization*; Textsorten: Zusammenfassungen, Kommentar, Stellungnahme
- sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge nutzen
- Adressaten und Schreibanlass berücksichtigen
- Grammatikregeln nutzen, die für die Lesbarkeit von Texten bedeutsam sind
- geeignete Textmuster zur Planung eines Textes zweckgerichtet auswählen und nutzen

Interaktion

- Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren
- sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel als Redeabsicht deuten

Sprachbewusstheit

- *register* situationsgemäß anwenden
- Sprachvergleich *British vs. American vs. Australian English*
- (literarische) Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen
- Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen
- Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen vergleichend nutzen (Vokabelerschließung)

- Chancen und Risiken digitaler Kommunikation (z.B. Smartphone) diskutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden
- exemplarisch die Komplexität und Dynamik der Mediengesellschaft beschreiben (z.B. *Truman Show*)

Präsentieren

- Präsentationsarten sowie deren Bestandteile analysieren
- Gestaltungselemente für eine Präsentation kriterienorientiert auswählen
- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten
- Gestaltungsentscheidungen begründen
- Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen (einzeln, in der Gruppe)
- Feedback-Kultur weiterentwickeln und zur kriterienorientierten Selbsteinschätzung nutzen

Produktion

- eine Medienproduktion kriterienorientiert in Einzel- oder Gruppenarbeit planen
- Gestaltungselemente kriterienorientiert auswählen und sachgerecht einsetzen
- die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienprodukten kriterienorientiert bewerten
- unter Nutzung erforderlicher Technologien mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen

Teil C (Englisch)		Zeitumfang: 110 Stunden (Brutto), 96 Stunden (netto)
C3: Themen und Inhalte	(thematische und inhaltliche Schwerpunkte sind orientiert am Lehrwerk Green Line 5) (Zeitumfang)	
Konkretisierung	Australia (Unit 1): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Kultur und historischer Hintergrund (3.3), Natur und Umwelt (3.4) (ca. 24 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Lebensbedingungen, kulturelle Vielfalt, ethnische Zugehörigkeiten) • Traditionen und historische Aspekte (z.B.: für Gegenwart bedeutsame historische Ereignisse und Entwicklungen) • Kulturelle Aspekte (z.B.: Städte, Regionen, Sehenswürdigkeiten) • Regionale Aspekte (z.B.: Stadt und Land, geografische Gegebenheiten, Tourismus) 	
	What Next? (Unit 2): Individuum und Lebenswelt (3.1), Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2) (ca. 24 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit (z.B.: Lebensentwürfe, Träume und Hoffnungen, <i>expectations and hopes</i>) • Schule, Ausbildung, Arbeitswelt (z.B.: <i>world of work, job application</i>) 	
	Media-mad (Unit 3): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 24 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Lebenskonzepte, digitale und analoge Medien) • Kulturelle Aspekt (z.B.: Musik, Film, Literatur) 	
	Human Rights (Unit 4): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 24 Std.) <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Menschenrechte, Werte, ethnische Zugehörigkeiten, gesellschaftliches Engagement) • Traditionen und historische Aspekte (z.B.: für die Gegenwart bedeutsame historische Aspekte, Biografien berühmter Persönlichkeiten) 	
C2: fachspezifischer Kompetenzbezug		
Niveaustufe E	Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <u>Wortfelder:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Landeskunde Australien (z.B.: <i>culture, geography, Aborigines</i>) • Persönliche Beziehungen (z.B.: <i>feelings</i>) • <i>expectations / hopes</i> • <i>world of work / job application</i> • <i>The Media (film, music, Internet)</i> • Menschenrechte / Werte 	
	<u>Sprachliche Strukturen:</u> Revision: <ul style="list-style-type: none"> • tenses: past vs. present perfect; past perfect, future tenses • relative clauses (defining, non-defining, contact clauses) • gerunds / infinitives with and without 'to' • indirect speech New structures: <ul style="list-style-type: none"> • used to • let, make + have something done • participle constructions / participles to link sentences / participle or infinitive • dynamic and stative verbs • adding emphasis to statements (inversion, emphatic <i>do</i>) 	

Hören: (Schwerpunkt Unit 3)

- Radiobeiträge, Reportagen, Sendungen über vertraute Themen mit Alltags- / Lebensweltbezug verstehen (Global- und Detailverständnis), auch wenn ein höherer Anteil nicht standardsprachiger Äußerungen (z.B.: *Barrier Reef*) und/oder ein höherer Anteil unbekannter, nicht erschließbarer Lexik (z.B.: Song – *Beds are Burning, protest songs*) enthalten ist
- den eigenen Hörprozess durch selbständige Nutzung von Hörtechniken und -strategien erschließen (z.B. durch Kategorisierungen strukturieren)
- unterschiedliche Standpunkte in einer Diskussion erkennen und kulturspezifische Verhaltensweisen wahrnehmen (z.B. *Listening: Reality shows*)
- den eigenen Hörprozess durch Bilden und Überprüfen von Hörerwartungen reflektieren (z.B.: *protest songs*)

Lesen: (Schwerpunkt Unit 1 und 4)

- Strategien für globales und detailliertes Lesen entsprechend Aufgabenstellung wählen (z.B.: *reading for research*)
- Textstruktur analysieren / Texten strukturiert Informationen entnehmen
- sprachliche Mittel + Intention eines Textes erkennen und analysieren (z.B. Thema gesellschaftliche Diskriminierung)
- authentische Texte auf Glaubwürdigkeit (*reliability*) überprüfen (z.B.: *Internet texts about social networking*)
- fiktionale Texte: Personenbeschreibungen, Erzählperspektiven erkennen und auf Wirkung untersuchen
- diskontinuierlichen Texten (*cartoons photos, poster*) Informationen entnehmen, diese strukturieren und analysieren sowie bewerten
- unbekannte Lexik erschließen, Nutzung des einsprachigen Wörterbuchs kennen lernen
- Analogieschlüsse und Vergleiche zu Mutter- und anderen Fremdsprachen ziehen

Sprechen: (Schwerpunkt Unit 1 und 2)

- Austausch von Informationen und persönlichen Meinungen – ohne intensive Vorbereitung
- Verwendung differenzierter Redemittel, um eigene Meinung darzustellen, Äußerungen zu strukturieren und auf Gesprächspartner Bezug zu nehmen (z.B. *Making a good impression at an interview*)
- Darstellung einer/der Persönlichkeit und Improvisation bei der Vorstellung (z.B. im Rollenspiel)
- Einsatz sprachlicher Mittel, um landestypische Alltagssituationen zu bewältigen (z.B. *Explain a problem to the police*)
- angemessene Formen der Höflichkeit verwenden, einander Toleranz, Respekt entgegenbringen

Schreiben: (Schwerpunkt Unit 2 und 4)

- textsortenspezifische Texte verfassen (z.B.: *review, CV, letter of application, flyer, argumentative essay*)
- Berichte zu bekannten Themen schreiben, Informationen weitergeben und Gründe für Handlungen angeben (z.B. *Writing a biography*)
- mit Strukturierungshilfen Schreibprozesse planen, organisieren und überprüfen (z.B.: Kurzbiografie schreiben: *Gandhi – a human rights hero*)
- Ergebnisse strukturiert und aufgaben- sowie adressatengerecht darlegen (z.B.: *letter of application*)
- Verwendung satzverknüpfender Elemente, die logischen und/oder temporalen Zusammenhang verdeutlichen (z.B.: *Express cause and effect*)
- *peer correction*

Mediation:

- Sachverhalte eines Gespräches in der anderen Sprache wiedergeben (z.B.: *Working in England*)
- Inhalt einer Vorlage kürzen, zusammenfassen, verallgemeinern (z.B. *Instructions for use, Die Ärzte: Schrei nach Liebe*)
- Umschreibungen, andere, einfachere Satzstrukturen nutzen

	<p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbständig erweitern • sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen reflektierend auseinandersetzen • in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen reagieren <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte, Sachtexte, diskontinuierliche Texte aufgabenbezogen erschließen • Kenntnisse über wesentliche Merkmale einer zunehmenden Anzahl verbreiteter Textsorten bei der Produktion anwenden • sich in kreativen Aufgaben mit Perspektiven und Handlungsmustern von Personen, Charakteren und Figuren auseinandersetzen und ggf. Perspektivwechsel vollziehen (z.B.: <i>describing characters, writing a biography</i>)
Anbindung an Materialien (Vorschläge)	<ul style="list-style-type: none"> • Green Line 5: intensive Arbeit mit dem Lehrwerk; es müssen aber nicht alle Lektionen „abgearbeitet“ werden – sie können verkürzt / durch andere Materialien ersetzt werden (z.B. Raabits); das Lehrwerk kann in solchen Phasen als <i>Sourcebook</i> verwendet werden. • Film: Videos/Kurzfilme zum Lehrwerk oder thematisch passend aus anderen Lehrwerken und/oder Raabits, Spielfilme – Ausschnitte (???) • Lektüre: mind. eine thematisch passende Ganzschrift
Formate der Leistungsbewertung	Pflicht: • 4 Klassenarbeiten mit thematischem und Kompetenzschwerpunkt
Fächerübergreifende Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Fremdsprachen: Einführung Filmanalyse; • Englisch: Einführung des einsprachigen Wörterbuchs • Deutsch: Lebenslauf, Bewerbung

Teil A (Bezug zum Schulprogramm)		
Lesen	Sozialkompetenz	Eigenverantwortliches Lernen
<ul style="list-style-type: none"> • Lesestrategien und -techniken eigenständig und zielgerichtet anwenden • längere und komplexere fiktionale und nicht-fiktionale Texte analysieren (Erzählperspektive, Charakterisierung, Stilmittel, etc.) ⇒ <i>close reading</i> • bei Sachtexten die Meinungen von AutorInnen identifizieren, deren Begründungen darlegen (⇒ <i>reading between the lines</i>) und werten • unterschiedliche Texte zu einem Thema inhaltlich vergleichen und anschließend werten • Glaubwürdigkeit von Texten hinterfragen • diskontinuierliche Texte (z.B. <i>charts, tables</i>) analysieren • Ganzschrift 	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung des kooperativen Lernens (z.B. längere Phasen der Gruppenarbeit) • adressatengerecht in verschiedenen Lebenssituationen kommunizieren • Feedback Kriterien geleitet geben und annehmen • Veröffentlichen von Lernergebnissen (kursübergreifend, Tag der offenen Tür, Schaukästen, Schulhomepage) 	<ul style="list-style-type: none"> • eigenständige Verwendung (auch Aufräumen) des eigenen Ordners • eigenständige Nutzung des Lehrwerkes als <i>sourcebook</i> • eigenständige Wiederholung und Erweiterung von Wortschatz mit Vokabelnetzen • Arbeit mit dem einsprachigen Wörterbuch • zunehmend selbständige Arbeitsorganisation bei Lernaufgaben und Projekten • Lernprozesse reflektieren / Selbsteinschätzung

Teil B (Bezug zur Sprach- und Medienbildung)	
Fremdsprachenunterricht ist immer Sprach- und Medienbildung. (vgl. Fachbrief Nr. 5 Moderne Fremdsprachen, S.3) – Im Folgenden werden daher nur Schwerpunkte der Sprach- und Medienbildung dargelegt.	
Sprachbildung	Medienbildung
<p>Hörverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Informationen aus medial vermittelten Texten ermitteln und wiedergeben • Wesentliches von Nebensächlichem unterscheiden und wiedergeben • sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel als Redeabsicht deuten • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen • Nichtverstandenes benennen und gezielt nachfragen <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Texten entnehmen und zweckgerichtet nutzen 	<p>Informieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • bei der Bearbeitung von Lern- und Arbeitsaufgaben mediale Quellen gezielt zur Informationsgewinnung und zum Wissenserwerb nutzen • Unterschiede zwischen Informationsquellen kriterienorientiert untersuchen • Informationsquellen in Bezug auf Inhalt, Struktur, Darstellung kriterienorientiert bewerten • Wirkung und Glaubwürdigkeit von Informationsquellen kritisch beurteilen <p>Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsmedien adressatengerecht auswählen und anwenden • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien entwickeln • Grundstrukturen medialer Kommunikationsprozesse beschreiben und ihre Kenntnisse

- wesentliche Inhalte von Texten verschiedener Art zusammenfassen
- Informationen verschiedener Texte zu einem Thema bewerten
- Begründungen für Meinungen von Autorinnen/Autoren wiedergeben
- grafische Darstellungen beschreiben und erläutern (z.B.: *charts, tables*)
- Lesetechniken und Lesestrategien selbständig anwenden

Sprechen

- Informationen aus Texten kommentierend zusammenfassen
- Beobachtungen und Betrachtungen (z.B. Abbildung, Bild, Vorgang) beschreiben und erläutern
- Sachverhalte und Abläufe veranschaulichen, erklären und interpretieren
- Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren
- zu einem Sachverhalt/Texten Stellung nehmen
- mithilfe von Stichworten und geeigneten Redemitteln adressatengerecht vortragen
- Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen

Schreiben

- Textmuster und fachspezifische Textbausteine anwenden (und zuvor zweckgerichtet auswählen) –Textsorten: *outline* sowie analytische, argumentative und kreative Texte
- sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge nutzen
- Adressaten und Schreib Anlass berücksichtigen
- Grammatikregeln nutzen, die für die Lesbarkeit von Texten bedeutsam sind
- geeignete Textmuster zur Planung eines Textes zweckgerichtet auswählen und nutzen

Interaktion

- Gesprächsbeiträge unter Beachtung der Gesprächssituation, des Themas und des Gegenübers formulieren
- sprachliche Handlungen wie Rückfrage, Richtigstellung, Hervorhebung, Äußerung von Zweifel als Redeabsicht deuten

Sprachbewusstheit

- *register* situationsgemäß anwenden
- (literarische) Fachbegriffe und fachliche Wendungen nutzen
- Wortbildungsmuster für eigene Wortbildungen nutzen
- Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen vergleichend nutzen (Vokabelerschließung)

zielorientiert anwenden

- Chancen und Risiken digitaler Kommunikation (z.B. Smartphone) diskutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln
- zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden
- exemplarisch die Komplexität und Dynamik der Mediengesellschaft beschreiben

Präsentieren

- Präsentationsarten sowie deren Bestandteile analysieren
- Gestaltungselemente für eine Präsentation kriterienorientiert auswählen
- eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten
- Gestaltungsentscheidungen begründen
- Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen (einzeln, in der Gruppe)
- Feedback-Kultur weiterentwickeln und zur kriterienorientierten Selbsteinschätzung nutzen

Produktion

- eine Medienproduktion kriterienorientiert in Einzel- oder Gruppenarbeit planen
- Gestaltungselemente kriterienorientiert auswählen und sachgerecht einsetzen
- die Gestaltung und Wirkung von eigenen und fremden Medienprodukten kriterienorientiert bewerten
- unter Nutzung erforderlicher Technologien mediale Produkte einzeln und in der Gruppe herstellen

Teil C (Englisch)		Zeitungsumfang: 110 Stunden (Brutto), 96 Stunden (netto)
C3: Themen und Inhalte	(thematische und inhaltliche Schwerpunkte sind orientiert am Lehrwerk Green Line 6 - Transition) (Zeitungsumfang)	
Konkretisierung	<p>Growing Up (Unit 1): Individuum und Lebenswelt (3.1), Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2) (ca. 24 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönlichkeit (z.B.: Lebensentwürfe, Träume und Hoffnungen, Eigenverantwortung, <i>initiation</i>) • Kontakte, Alltag und Konsum (z.B.: Freundschaft, Beziehungen, Liebe, Partnerschaft) • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Mobbing, Lebenskonzepte) <p>Multi-ethnic Britain (Unit 2): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2), Kultur und historischer Hintergrund (3.2), Individuum und Lebenswelt (3.1) (ca. 24 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Immigration, Minderheiten, kulturelle/ethnische Vielfalt) • Traditionen und historische Aspekte (z.B.: nationale Identität, Immigration, bedeutsame historische Ereignisse/Entwicklungen) • Persönlichkeit (z.B. Migration und Identität) <p>The Blue Planet (Unit 3): Natur und Umwelt (3.4), Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2) (ca. 24 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt und Ökologie (z.B.: Mensch und Natur, Nachhaltigkeit, Wissenschaft und Technik) • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: gesellschaftliches Engagement) <p>Making a Difference (Unit 4): Gesellschaft und öffentliches Leben (3.2) Kultur und historischer Hintergrund (3.3) (ca. 24 Std.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftliches Zusammenleben (z.B.: Lebensbedingungen, politisches System, gesellschaftliche Werte, gesellschaftliches Engagement/soziale Verantwortung) • Traditionen und historische Aspekte (z.B.: öffentliche Persönlichkeiten als Vorbilder (Unit 4)) 	
C2: fachspezifischer Kompetenzbezug	<p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:</p> <p><u>Wortfelder:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft / Beziehungen • Eigenverantwortung / <i>initiation</i> • Minderheiten / Integration • <i>immigration, personal/national identity</i> • Umwelt / neue Technologien • soziale Verantwortung/politisches Engagement • gesellschaftliche Werte <p><u>Sprachliche Strukturen:</u></p> <p>Revision:</p> <ul style="list-style-type: none"> • tenses: past perfect, past, present perfect, present, future • simple and progressive forms (present, past, present perfect) • word order • emphatic forms • participle constructions (after verbs of rest and movement; present, past, perfect participles) • <i>passive voice</i> 	
Niveaustufe E	<p>Hören / Sehen: (Schwerpunkt Unit 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehtexte mit höherem/ vielfach hohem Anteil unbekannter und nicht erschließbarer Lexik verstehen (z.B. <i>news report, Song: Umbrella</i> oder <i>tv interview about skateboarding, Barack Obama's inauguration 2009</i>) • einem Hör-/Hörsehtext gezielt Informationen entnehmen, diese strukturieren und die politische bzw. inhaltliche Aussage analysieren (z.B.: <i>Song: Peter Gabriel – Down to earth, radio interview with Bob Geldorf</i>) 	

- in einem Hör-/Hörsehtext unterschiedliche Standpunkte einer Diskussion identifizieren und deren Begründung benennen
- in Hör-/Hörsehtexten sprachliche und filmische Stilmittel identifizieren und in ihrer Wirkung analysieren (z.B.: *Barack Obama's inauguration 2009* ⇒ *understanding a speech*, *Gorillas in the mist* ⇒ *analysing cinematic devices*)
- Bilder, Filmsequenzen, Tabellen zur Verständnisförderung nutzen (⇒ *understanding a news report*)

Lesen: (Schwerpunkt Unit 1 und 2)

- Sachtexten Haupt- sowie Einzelinformationen entnehmen und daraus abgeleitete wesentliche Schlussfolgerungen identifizieren und bewerten
- Intentionen eines Textes / Meinungen eines Autors identifizieren und bewerten (⇒ *reading between the lines*)
- stilistische Stilmittel in einem Text erkennen und in ihrer Wirkung analysieren (z.B.: *speech*)
- narrative Techniken eines fiktionalen Textes erkennen (Erzählperspektive, Charakterisierung, stilistische Mittel) und auf ihre Wirkung hin untersuchen ⇒ *close reading*
- den Leseprozess mit eigenen vorherigen Leseerwartungen vergleichend reflektieren (z.B.: *Looking for Alibrandi*)
- diskontinuierlichen Texten (*cartoons, tables, graphs, charts*) Informationen entnehmen, diese strukturieren und analysieren sowie bewerten
- Kontexterschließung neuer Wörter, Nutzung des einsprachigen Wörterbuchs anwenden

Sprechen: (Schwerpunkt Unit 3)

- sich zu persönlichen und allgemeinen Themen unvorbereitet äußern
- Austausch von Informationen und begründete Stellungnahme (z.B. *Comparing 'The Buddha of Suburbia' and 'My son the fanatic'*)
- eigene Ideen, Gedanken zu bekannten Themen zusammenhängend darlegen und begründen (⇒ *informal discussion*)
- Kurzvortrag zu einem vorbereiteten Thema halten (z.B.: *speech*); vorbereitetes Rollenspiel vortragen (z.B.: *Slam – a discussion*)
- differenzierte Redemittel adressatengerecht verwenden, um Äußerungen zu strukturieren (*preparing and giving a short speech*) und auf Gesprächspartner zu beziehen (*formal debate*)
- Stichwortzettel, Wortgeländer zum monologischen Sprechen nutzen (z.B.: *Gallery walk – Reasons for making a difference*)

Schreiben: (Schwerpunkt Unit 1 und 2)

- Hauptinformationen von fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten in eigenen Worten zusammenfassend wiedergeben (⇒ *summary, outline*)
- analytische Texte entsprechend geforderter Textsorte strukturiert und logisch nachvollziehbar verfassen (z.B. Charakterisierung, *describing/analysing cartoons, charts, tables, photos*)
- argumentative Texte entsprechend geforderter Textsorte eigenständig, strukturiert und nachvollziehbar verfassen (⇒ *discussion vs. comment*)
- kreative Texte entsprechend geforderter Textsorte interessant, klar gegliedert und nachvollziehbar erstellen (z.B.: *newspaper report, continuing a story, creative writing*)
- Verwendung sprachlicher Mittel, die der jeweiligen Textsorte entsprechen, formelle und informelle Sprachmittel adressatengerecht verwenden

Mediation:

- Inhalte aus längeren, sprachlich und thematisch komplexeren Texten im Rahmen eines gegebenen Kontextes wiedergeben (z.B.: „*Ohne Sprache, kein Wissen*“)
- Inhalte – falls notwendig – interkulturell angemessen erklären

	<p>Interkulturelle Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • soziokulturelles Orientierungswissen zunehmend selbständig erweitern • sich offen mit kulturspezifischen Wertvorstellungen und Handlungsweisen reflektierend auseinandersetzen • in Begegnungssituationen zunehmend sprachlich und kulturell angemessen reagieren <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zu verschiedenen Textsorten gezielt für die Texterschließung und Textproduktion nutzen (s.o.) • sprachliche und medial vermittelte Stil-/Gestaltungsmittel identifizieren und in ihrer Wirkung deuten • digitale und analoge Medien selbständig und kritisch zur Informationsbeschaffung und Textproduktion nutzen
Anbindung an Materialien (Vorschläge)	<ul style="list-style-type: none"> • Green Line 6: Arbeit mit dem Lehrwerk; es müssen aber nicht alle Lektionen „abgearbeitet“ werden – sie können verkürzt / durch andere Materialien ersetzt werden (z.B. Raabits); das Lehrwerk kann in solchen Phasen als <i>Sourcebook</i> verwendet werden. • Film: Videos/Kurzfilme zum Lehrwerk oder thematisch passend aus anderen Lehrwerken und/oder Raabits, Spielfilme • Lektüre: mind. eine thematisch passende Ganzschrift
Formate der Leistungsbewertung	<p>Pflicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 4 Klassenarbeiten mit thematischem und Kompetenzschwerpunkt • die dritte Klassenarbeit ist eine Vergleichsarbeit – orientiert an dem Anforderungsniveau der Oberstufe
Fächerübergreifende Absprachen	<ul style="list-style-type: none"> • Moderne Fremdsprachen: • Deutsch: Rede schreiben und halten (???)